

windkraft^{NEWS}

Magazin der Windkraft Simonsfeld



Special Edition
April 2026

Folgen Sie uns auch auf



linkedin



facebook



instagram



TikTok

www.wksimonsfeld.at



30 Jahre sind erst der Anfang

Wenn wir heute auf 30 Jahre Windkraft Simonsfeld zurückblicken, sehen wir vor allem eines: eine Idee, die gewachsen ist. Was 1996 als visionäres Projekt begann, hat sich über drei Jahrzehnte hinweg zu einem der größten Windkraft-Unternehmen Österreichs entwickelt, das aktiv die Energiewende mitgestaltet.

Die Anfänge waren geprägt von Pioniergeist, Überzeugung und dem Mut, neue Wege zu gehen. Windenergie war damals noch ein Thema für wenige - heute ist sie ein zentraler Bestandteil einer nachhaltigen Energieversorgung. Diese Entwicklung zeigt, wie wichtig langfristiges Denken und entschlossenes Engagement sind.

Windkraft Simonsfeld steht seit 30 Jahren für saubere Energie aus der Region. Doch hinter jeder Windkraftanlage, jedem Projekt und jeder erzeugten Kilowattstunde stehen vor allem Menschen. Ein Team, das mit seinem Know-how und seiner Leidenschaft täglich an der Umsetzung neuer Projekte arbeitet. Grundstückseigentümer*innen und Gemeinden, die uns ihr Vertrauen schenken und gemeinsam mit uns Verantwortung für eine nachhaltige Energiezukunft übernehmen. Partnerunternehmen, die ihr Wissen und ihre Erfahrung einbringen.

Gerade diese Zusammenarbeit auf Augenhöhe ist für uns ein zentraler Erfolgsfaktor. Projekte können nur dann langfristig erfolgreich sein, wenn sie gemeinsam mit den Menschen in den Regionen entwickelt werden. Transparenz, Dialog und ein respektvoller Umgang miteinander sind deshalb seit jeher wichtige Grundlagen unseres Handelns.

Die vergangenen Jahre haben auch gezeigt, wie stark sich die Energiewelt verändert. Technologien entwickeln sich ra-

sant weiter, Energiesysteme werden zunehmend vernetzter und die Anforderungen an Versorgungssicherheit steigen. Für uns ist dieses Jubiläum ein Moment in dem die Vergangenheit auf die Zukunft trifft. Ein Moment, um das Erreichte zu würdigen und gleichzeitig den Blick nach vorne zu richten. Denn gerade die aktuelle geopolitische Lage zeigt uns, wir stehen noch lange nicht am Ziel.

Es geht darum, erneuerbare Energien weiter auszubauen, unser Land energieunabhängig zu machen und Wind- und Sonnenenergie intelligent in ein stabiles Energiesystem zu integrieren. Gleichzeitig wollen wir auch künftig ein verlässlicher Partner für Gemeinden, Grundstückseigentümer*innen und unsere Stakeholder bleiben.

Wir sind überzeugt:

Saubere, regionale & leistbare Energie gelingt nur gemeinsam - mit Innovationskraft, Verantwortung und dem Vertrauen vieler Menschen.

Wir bedanken uns bei allen, die diesen Weg in den vergangenen 30 Jahren mit uns gegangen sind und ihn weiterhin mitgestalten.

Denn eines ist für uns klar: 30 Jahre sind erst der Anfang.

Herzliche Grüße,

Markus Winter Alexander Hochauer

Was wir gemeinsam geschafft haben Drei Jahrzehnte viel gute Energie



Hinter jeder Zahl stehen Menschen, Entscheidungen und der gemeinsame Wille, saubere, regionale & leistbare Energie voranzubringen.



Der Anfang einer Idee

Martin Steininger im Interview

Als Windenergie in Österreich noch in den Kinderschuhen steckte, war der Weg alles andere als selbstverständlich. Technische Herausforderungen, Skepsis und fehlende Rahmenbedingungen prägten die Anfangsjahre. Umso wichtiger waren Überzeugung, Ausdauer und der Wille, neue Wege zu gehen. Martin Steininger erkannte schon damals das große Potenzial Erneuerbarer Energie und gründete mit mutigem Pioniergeist 1996 die Windkraft Simonsfeld.



Wie entstand die Idee zum eigenen Windkraft-Unternehmen?

In einer Lokalzeitung gab es den Aufruf, dass man sich an einer Windmessung beteiligen und sich dafür bei der Umweltberatung Windmessgeräte ausleihen könnte. Das waren zwar eher „Windschätzgeräte“, aber wir waren überrascht, dass es im Weinviertel so hohe Windstärken gibt. Das hat uns bestärkt, die ersten beiden Windräder mit 600 kW zu planen.

Welche Geschichte aus den Anfangsjahren ist dir besonders in Erinnerung geblieben?

Kurz bevor es mit Windkraft Simonsfeld richtig los ging, war ich mir nicht sicher, ob ich diesen Schritt machen soll. Es war eine verrückte Idee und es ging ja um viel Geld. Ich erinnere mich, wie ich die erste Bestellung für Trafos über 930.000 Schilling aufgeben wollte. Ich bin drei Mal zum Faxgerät gegangen und habe den Auftrag doch nicht abgeschickt. Denn ich wusste: Wenn ich die Auftragsbestätigung abschicke, gibt es kein Zurück mehr.

Welche Entscheidungen aus der Anfangszeit würdest du heute wieder so treffen?

Bei solchen Pionierphasen geht man oft an tiefen Abgründen vorbei. Viele Themen versteht man erst, wenn Probleme auftreten. Wir haben zum Beispiel früh erkannt, dass man sich um die eigenen Windräder selbst kümmern muss, und haben eigene Techniker angestellt, statt uns auf Herstellerfirmen zu verlassen.

Was braucht es deiner Meinung nach für die nächsten Jahrzehnte der Energiewende?

Früher dachten die Leute, dass wir Panikmache betreiben würden. Heute wundere ich mich wie viele Krisen es noch braucht. Auf der einen Seite freue ich mich natürlich, dass Windkraft und Photovoltaik so viel mehr Potenzial haben, als wir damals gedacht haben. Andererseits wurmt es mich, dass wir trotzdem nicht in die Gänge kommen. Die Energiewende ist technisch möglich - und dass sie wirtschaftlich funktioniert, haben wir in den letzten 30 Jahren bewiesen.

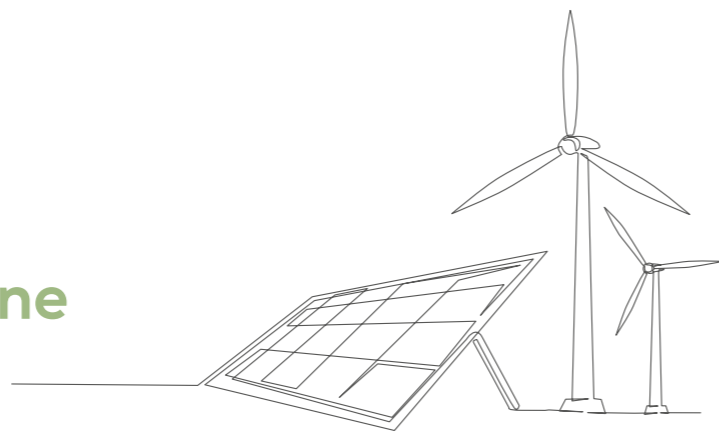
30 Jahre Windkraft Simonsfeld



- 1996 ● **Gründung**
Martin Steininger gründet mit einigen Mitstreitern die Windkraft Simonsfeld.
- 1998 ● **Der erste Windpark**
In Simonsfeld produzieren zwei Anlagen erstmals sauberen Strom.
- 2000 ● **Das erste große Projekt**
Mit dem Windpark Hipples entsteht das erste größere Windparkprojekt.
- 2005 ● **Ausbau im Weinviertel**
Mit Kreuzstetten, Poysdorf-Wilfersdorf und Rannersdorf entstehen gleich drei neue Windparks, viele weitere folgen.
- 2009 ● **Schritt zur Aktiengesellschaft**
Die Windkraft Simonsfeld wird zur AG und startet in eine neue Phase als Bürger*innenbeteiligungsunternehmen
- 2011 ● **Einstieg in Photovoltaik**
Mit dem ersten Solarpark in der Slowakei erweitert das Unternehmen sein Portfolio über die Windkraft hinaus.
- 2014 ● **Neuer Firmenstandort**
Übersiedlung von Simonsfeld nach Ernstbrunn in ein Energie-Plus-Gebäude.
- 2017 ● **100.000 Haushalte**
Unsere Anlagen produzieren erstmals Strom für über 100.000 Haushalte jährlich.
- 2022 ● **100. Mitarbeiter*in**
In diesem Jahr begrüßen wir konzernweit unsere 100. Mitarbeiter*in.
- 2025 ● **Weitere internationale Expansion**
Genehmigung eines Windparks mit zehn 7-MW-Anlagen im rumänischen Banat.

Unser Weg nach vorne

Die nächsten 30 Jahre



Unsere Strategie ist langfristig ausgerichtet. Sie verbindet wirtschaftliche Stabilität mit ökologischer Verantwortung und gesellschaftlichem Mehrwert. Unser Ziel bleibt klar: saubere Energie zu erzeugen – mit Verantwortung für kommende Generationen.

Was bleibt

Unsere Haltung

Wir denken Energie langfristig. Wirtschaftlicher Erfolg, ökologische Verantwortung, gesellschaftlicher Mehrwert und eine nachhaltige Arbeitgeberinnenrolle sind für uns kein Widerspruch, sondern Grundlage unseres Handelns. Entscheidungen treffen wir mit Blick auf Generationen – nicht auf Quartale.

Verantwortung gegenüber Umwelt und Regionen

Unsere Projekte entstehen im Dialog mit den Menschen vor Ort. Wir sehen uns als Partnerin der Gemeinden und Grundstückseigentümer*innen und schaffen regionale Wertschöpfung. Gleichzeitig ist der sorgsame Umgang mit Natur und Landschaft fixer Bestandteil jeder Projektentwicklung.

Transparenz und Dialog

Windenergie braucht Vertrauen. Deshalb setzen wir seit 30 Jahren auf offene Kommunikation, Informationsveranstaltungen und persönliche Gespräche. Wir hören zu, erklären und nehmen Anliegen ernst – auch dann, wenn Meinungen auseinandergehen.

Was sich weiterentwickelt

Technologien

Wind-, Sonnen-, und Speicheranlagen werden leistungsfähiger, effizienter und digital vernetzter. Repowering, intelligente Steuerungssysteme und innovative Wartungskonzepte steigern Ertrag und Versorgungssicherheit – bei gleichzeitig optimierter Flächennutzung.

Geschäftsmodell

Die Energiewende verlangt neue Formen der Zusammenarbeit. Von Stromabnahmeverträgen über Beteiligungsmodelle bis hin zu sektorenübergreifenden Lösungen entwickeln wir unser Geschäftsmodell kontinuierlich weiter – flexibel, marktnah und zukunftsorientiert.

Energiesysteme

Die Zukunft liegt im Zusammenspiel: Wind- und Sonnenenergie werden stärker in ein integriertes, digitales Energiesystem eingebunden. Speicherlösungen, Lastmanagement und sektorübergreifende Vernetzung machen erneuerbare Energie planbar und stabil – und damit zur tragenden Säule der Versorgungssicherheit.



Das sagen unsere Vorstände dazu

Markus & Alex im Kurzinterview

Welche technologischen Entwicklungen werden die nächsten Jahre entscheidend prägen?

Markus: Ein großes Thema wird mit Sicherheit die Hybridisierung unserer Windparks sein. Wir wollen bestehende Standorte stärker nutzen und künftig Windkraft mit Photovoltaik und Speichern kombinieren. So können wir Netzkapazitäten besser auslasten und Kosten reduzieren.



Gleichzeitig wird die Effizienz der Anlagen weiter steigen, und auch im Betrieb wird Künstliche Intelligenz eine immer größere Rolle spielen. Dazu kommen intelligentere Netze, die mehr Leistung aufnehmen können und die Versorgungssicherheit erhöhen.

Welche Rolle spielen langfristige und gute Partnerschaften – mit Gemeinden und Grundstückseigentümer*innen – für den Erfolg?

Markus: Seit es die Windkraft Simonsfeld gibt, legen wir großen Wert auf Handschlagqualität. Für uns ist wichtig, dass Grundstückseigentümer*innen, Gemeinden und Anrainer*innen von unseren Projekten profitieren.

Wir können unsere Projekte nur gemeinsam mit allen Stakeholdern umsetzen – und nur mit guten, langfristigen Partnerschaften können wir sie auch über Generationen hinweg ausbauen und betreiben. Deshalb ist es für uns entscheidend, mit allen in gutem Einvernehmen zu arbeiten.

Was fasziniert dich persönlich seit fast 30 Jahren an Windenergie?

Markus: Mich begeistert bis heute die Einfachheit dieser Art der Energieerzeugung. Ich erinnere mich noch gut, als ich 2002 zum ersten Mal auf einer Windkraftanlage gestanden bin – das war ein prägender Moment.

Mit vergleichsweise wenig Aufwand und auf kleiner Fläche kann man sehr viel Energie erzeugen. Diese Effizienz ist einzigartig – es gibt kaum eine andere Technologie, die mit so wenig Materialeinsatz und Platzbedarf so viel leistet.

Wie schafft man es, ökologische Verantwortung und wirtschaftliche Stabilität langfristig zu verbinden?

Alex: Das ist tatsächlich eine der zentralen Herausforderungen in meiner Rolle als CFO. Ich werde oft darauf angesprochen – und für mich gibt es darauf eine klare Antwort: Wirtschaftliches Handeln darf nicht losgelöst von seinen Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft betrachtet werden.

Lange Zeit wurden diese Aspekte ausgeblendet. Für uns ist klar: Wir wollen mit unserer Arbeit einen lebenswerten Planeten für kommende Generationen sichern. Das gelingt nur, wenn wirtschaftliche, ökologische und soziale Ziele gemeinsam gedacht und gleichwertig behandelt werden.

Welche Investitionsschwerpunkte setzen wir in den kommenden Jahren und welche Rolle spielt verantwortungsvolles Wachstum dabei?

Alex: Wir haben in den letzten Jahren eine sehr solide Basis geschaffen – sowohl finanziell als auch auf Projektseite. Es gibt zahlreiche Wind- und PV-Projekte in unterschiedlichen Entwicklungsstadien, die wir in den nächsten Jahren umsetzen wollen. Dabei war uns immer wichtig, unsere Organisation so aufzubauen, dass wir wachsen können, ohne die Stabilität des Unternehmens zu gefährden. Dieses verantwortungsvolle Wachstum ist ein wichtiges Signal – für unsere Mitarbeiter*innen genauso wie für unsere Aktionär*innen.

Was hat dich von Beginn an motiviert, Teil der Energiewende zu sein?

Alex: Für mich war schon vor meinem Einstieg klar, dass ich beruflich etwas Sinnvolles machen möchte – etwas, das einen Beitrag zu den großen Herausforderungen unserer Zeit leistet. Gerade die aktuellen geopolitischen Entwicklungen zeigen, wie abhängig wir von fossilen Energien sind. Gleichzeitig spüren wir die Auswirkungen des Klimawandels immer deutlicher – auch hier in Österreich. Für mich war klar: Wegschauen ist keine Option. Also lieber selbst aktiv werden und Teil der Lösung sein.



30

Jahre
Windkraft
Simonsfeld

Weiterhin gemeinsam
für viel gute Energie



Impressum: Spezialausgabe April 2026 | Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. Für den Inhalt verantwortlich: Windkraft Simonsfeld AG, Energiewende Platz 1, 2115 Ernstbrunn, Austria | www.wksimonsfeld.at | FN 330533 d, UID Nr. ATU 65159614 | Chefredaktion: Kathrin Wolf | Gestaltung: KOMO Wien, www.komo.at | Fotos: Astrid Knie, Martin Krachler, Klaus Rockenbauer, Windkraft Simonsfeld | Druck: Gugler GmbH



PurePrint®
innovated by gugler* DruckSinn
Gesund. Rückstandsfrei. Klimapositiv.
drucksinn.at



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens. gugler cross media, Melk; UWZ 609; www.gugler.at

